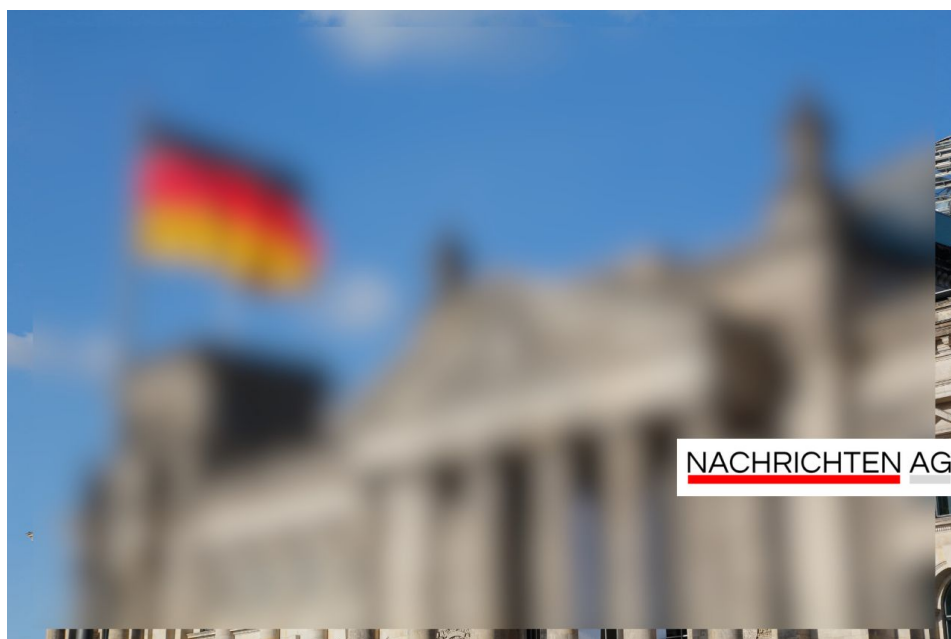


Deutschland im Fachkräftemangel: Regierung plant radikalen Wandel!

Einblicke in die Fachkräftezuwanderung nach Deutschland:
Herausforderungen, Lösungen und der Weg zur
Attraktivität des Arbeitsmarktes.



Deutschland - In Deutschland wächst der Druck, dem akuten Fachkräftemangel mit einer proaktiven Migrationspolitik zu begegnen. Jüngste Entwicklungen zeigen, dass fast ein Drittel der Bevölkerung einen Migrationshintergrund hat, was die Notwendigkeit einer angepassten Einwanderungspolitik verdeutlicht. Die deutsche Regierung plant einen Paradigmenwechsel in ihrer Einstellung zur Fachkräftezuwanderung, um das Land als attraktiven Standort für internationale Fachkräfte zu positionieren. **Unser Mitteleuropa** berichtet, dass trotz dieser Bemühungen der Fachkräftemangel eine ernsthafte Herausforderung darstellt, jährlich fehlen rund 400.000 Arbeitskräfte.

Eine junge philippinische Frau, die seit sieben Jahren in einem deutschen Krankenhaus arbeitet, wird als Beispiel angeführt. Sie beschreibt gemischte Gefühle über ihre Erfahrungen in Deutschland, lobt jedoch gleichzeitig ihren Job. Bei ihrer Ankunft war sie mit Sprachbarrieren und bürokratischen Hürden konfrontiert. Solche Herausforderungen müssen adressiert werden, um die Integration zu erleichtern und die Attraktivität Deutschlands für Migranten zu erhöhen, betont **das Auswärtige Amt**.

Modernisierung der Einwanderungspolitik

Im Rahmen der neuen Strategie wird der Skilled Immigration Act als bedeutender Fortschritt hervorgehoben, der es Asylbewerbern unter bestimmten Umständen erlaubt, ihren Asylantrag zurückzuziehen und eine Aufenthaltserlaubnis zu erhalten. Ein modernes Punktesystem für die Rekrutierung von Fachkräften wird ebenfalls in Aussicht gestellt, das die Stärken der Bewerber berücksichtigt. Um den Fachkräftemangel effektiv zu bekämpfen, plant die Bundesregierung die Digitalisierung und Zentralisierung der Visa-Prozesse, wodurch Wartezeiten stark verkürzt werden sollen.

Untersuchungen zeigen, dass der Anteil ausländischer Beschäftigter in Deutschland kontinuierlich steigt. Bereits 6,7 Millionen Menschen arbeiten in sozialversicherungspflichtigen Jobs, wobei etwa 14% der praktizierenden Ärzte keine deutsche Staatsbürgerschaft besitzen. Das zeigt den Wert, den Migration für den deutschen Arbeitsmarkt hat. Laut **Deutschlandfunk** könnte der Bedarf an Arbeitskräften bis 2035 auf bis zu sieben Millionen steigen, wenn keine Maßnahmen ergriffen werden.

Herausforderungen und Chancen

Trotz der positiven Effekte von Migration, wie Wissens- und Innovationstransfer, stehen Migranten in Deutschland oft vor großen Herausforderungen. Lange Wartezeiten auf Visa und eine langsame Bürokratie sind häufige Problempunkte. Unternehmen

bemängeln zudem, dass Rassismus und Diskriminierung zusätzliche Hürden darstellen. 73% der Unternehmen sehen die AfD als Risiko für die Fachkräftesicherung, was die Unsicherheit in der Politik und Gesellschaft unterstreicht.

Um dem Fachkräftemangel effektiv entgegenzuwirken, sind Investitionen in die Ausbildung von Migranten dringend erforderlich. Die Bundesregierung hat erkannt, dass Deutschland im internationalen Wettbewerb um gut ausgebildete Fachkräfte weniger attraktiv ist. Studien zeigen, dass jährlich 300.000 bis 400.000 Migranten benötigt werden, um das Arbeitskräftepotenzial stabil zu halten. Die Ziele sind klar: Einladende Rahmenbedingungen und eine echte Willkommenskultur zu schaffen, um die Attraktivität Deutschlands zu erhöhen und gleichzeitig die demografischen Herausforderungen zu meistern.

Details	
Vorfall	Migration
Ort	Deutschland
Quellen	• www.unser-mitteleuropa.com • www.auswaertiges-amt.de • www.deutschlandfunk.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net